



ENTDECKEN



Naturerlebnis

Am Westrand des Thüringer Beckens gelegen, bietet der Nationalpark Hainich einen der größten unberührten Waldlebensräume Deutschlands. In einen für den Menschen sonst unzugänglichen Bereich – hoch hinauf in das Blätterdach des Waldes – führt der Baumkronenpfad an der Thiemsburg.

Den Ausblick über den Hainich und das Thüringer Becken genießen, in großer Höhe den Blick in die Wipfel des Buchenwaldes wagen, durch Urwaldbaumkronen schlendern und Unbekanntes erleben:

Willkommen im Urwald mitten in Deutschland.

In den Urwaldbaumkronen können kleine und große Entdecker, Wissbegierige, Wagemutige und Entspannung Suchende einen ganz besonderen Ausflug in die Wälder des Nationalparks Hainich unternehmen.

↓ Der Pfad schlängelt sich hinauf bis zu den Spitzen der Urwald-Baumkronen



ERFORSCHEN

Urwaldbaumkronen

Trotz ihrer enormen Ausdehnung sind die Urwaldbaumkronen ein weitgehend unbekannter Lebensraum, nicht nur in den Tropen. Schwer zugänglich und bei Untersuchungen im Wald häufig unbeobachtet, bergen sie für den Menschen noch viele Geheimnisse.

Auf der vielschichtigen, aber zusammenhängenden Ebene des Blätterdachs wandern Insekten von Baum zu Baum,

Vielseitige Lebensräume entdecken.

bilden Spinnen ein dichtes Netz von Räufern und befinden sich verschiedenste Wanzen- und Käferarten. Je älter und vielfältiger ein Waldbestand, umso vielfältiger ist auch der Kronenraum mit seinen ökologischen Nischen: Moose und Flechten bieten Versteck und Nahrung für Tiere, morsche Äste sind deren Kinderstube und Lebensgrundlage. Struktureichtum und große Unterschiede im Mikroklima schaffen die Voraussetzung für eine enorme Artenvielfalt in den Baumkronen.

Als größte unberührte Laubwaldfläche Deutschlands erfüllt der Nationalpark Hainich hervorragend diese Bedingungen – hierin liegt seine Bedeutung für den Erhalt, die Entwicklung und die Erforschung artenreicher Wald-Lebensgemeinschaften.



Anmeldung

Zur Anmeldung von Gruppen oder zur Buchung

von speziellen Programmen wenden Sie sich an:

RE-KO GmbH

Kumbachstraße 9, 99947 Bad Langensalza

Telefon +49 (0) 36 03 89 21 59

Telefax +49 (0) 36 03 89 13 43

E-Mail info@reko-uh.de

Barrierefrei

Ein Lift ermöglicht auch Senioren und gehbehinderten Menschen im Rollstuhl den Besuch auf dem Baumkronenpfad.

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zu den Eintrittspreisen, Veranstaltungen usw. unter: www.nationalpark-hainich.de.

Hier finden Sie auch Informationen zum Veranstaltungsprogramm MTTACHEN und zum umfangreichen Wander- und Radwegnetz des Nationalparks.

Hainich-Region

Informationen zu Gastgebern und zur Region rund um den Hainich unter www.hainichland.de oder telefonisch

+49 (0) 36 03-89 26 58.

↑ Führung mit einem Ranger



ERLEBEN

Baumkronenpfad

Ein Baumturm mit Baumhaus ragt mit seinen 44m Höhe weit über die Wipfel der Bäume. Der Pfad schlängelt sich auf einer Länge von 530 m vom oberen Stammbereich bis zu den Spitzen der Baumkronen.

Entlang des Pfades begegnen dem Besucher Fledermaus, Specht und andere Bewohner des Buchenurwaldes. Unterwegs laden Ruhezeiten nicht nur zum Stehenbleiben und Staunen ein. Mit Natur und Kunst, Wissen und Spiel, abenteuerlicher

In luftiger Höhe die Natur erkunden

Höhe und greifbarer Nähe verspricht der Besuch auf dem Baumkronenpfad ein spannendes Naturerlebnis im vielfältigsten Lebensraum der Erde.

und die Aussicht genießen.
Die Geheimnisse des Hainich entdecken – im Nationalparkzentrum Thiemsburg.

↓ Auf Augenhöhe mit den Baumkronen in 24 m Höhe



INFORMIEREN

Anfahrt

Anfahrt von Bad Langensalza aus in Richtung Zimmern,

dann Richtung Craula abbiegen.

Von Eisenach aus die B 84 Richtung Bad Langensalza

fahren, in Reichenbach nach Craula abbiegen, in Craula

der Beschildderung Bad Langensalza folgen.

Der Wanderparkplatz Thiemsburg liegt direkt an der Straße, von dort aus sind der Baumkronenpfad und das Nationalparkzentrum zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar.

Öffnungszeiten

Der Baumkronenpfad ist ganzjährig geöffnet.

April bis Oktober 10 bis 19 Uhr

November bis März 10 bis 16 Uhr

Weiterbedingte Schließungen sind möglich.

Am 24. und 31.12. bleibt der Baumkronenpfad geschlossen.

Führungen und Veranstaltungen

Zusätzlich zu den stündlichen Führungen durch Ranger

können zwei themenbezogene Veranstaltungen auf dem

Baumkronenpfad besucht werden: Lichtfangabende und

Morgensstimmung. Sie finden von April bis September außerhalb der Öffnungszeiten statt (Anmeldung erforderlich).

↑ Farbige Baumkronen im Herbst – Blick vom Baumturm



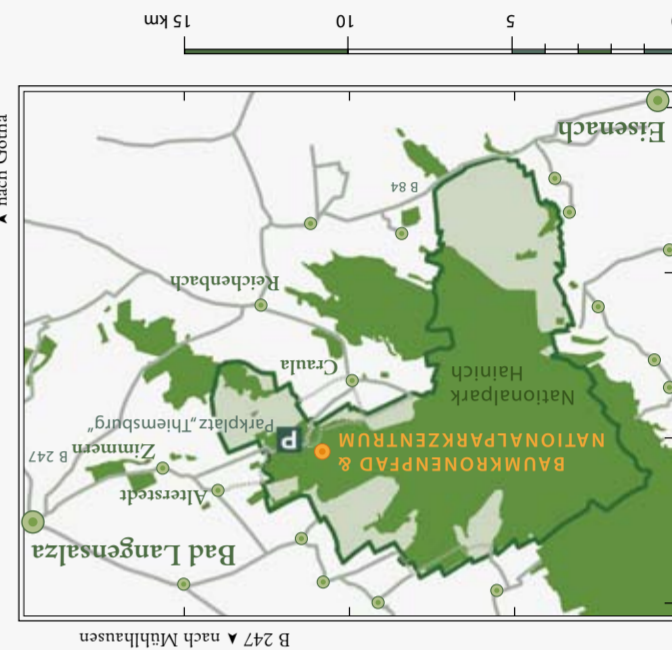
ERKENNEN

Nationalparkzentrum

Das Nationalparkzentrum Thiemsburg befindet sich auf dem Weg zum Baumkronenpfad. Ein ganz besonderes Erlebnis bietet hier der Besuch der Ausstellung „Entdecke die Geheimnisse des Hainich“. Sie ermöglicht den Besuchern überraschende Einblicke in den Nationalpark. Außerdem machen interaktive Ausstellungsmodule den Lebensraum Wald „mit allen Sinnen“ erlebbar.

So kann man etwas über das „Liebesnest“ und den „Rastplatz Hainich“ erfahren und seine Höhentauglichkeit auf einem Schnupperbaumkronenpfad testen. Selbst Frühblüher fangen mit genügend Sonnenlicht an zu wachsen. Gelegentlich zeigt sich auch die scheue Wildkatze. Im Foyer geben Ranger gern Auskünfte über den Hainich, zusätzlich erhält man hier die Tickets für den Baumkronenpfad.

↓ Das Nationalparkzentrum Thiemsburg auf dem Weg zum Baumkronenpfad



Lage

Der Baumkronenpfad befindet sich nahe der Thiemsburg, einem beliebten Ausgangspunkt für Wanderungen im Nationalpark. Die Thiemsburg liegt etwa 10 Kilometer westlich von Bad Langensalza und ist mit dem ÖPNV oder dem Auto gut zu erreichen.

Impressum

Nationalpark-Verwaltung

Bei der Marktkirche 9, 99947 Bad Langensalza

Telefon +49 (0) 36 03 39 07-0

Telefax +49 (0) 36 03 39 07-20

np_hainich@forst-thueringen.de

www.nationalpark-hainich.de

Januar 2010





↑ Naturerlebnisse in abenteuerlicher Höhe

Rundgang durch die Wipfel

Aufgrund ihrer Strukturvielfalt stecken Urwälder voller Leben. In den Kronen der unterschiedlichen Bäume leben zahlreiche Vogel-, Käfer- und Schmetterlingsarten. Jede Schicht des Blätterdachs beherbergt ihre ganz spezifische Lebensgemeinschaft.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

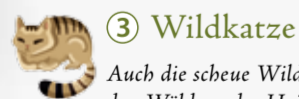
Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

④ Schillerfalter

Der Schillerfalter ist eines von vielen spezialisierten Tieren, die auf bestimmte Kombinationen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit angewiesen sind.

Ab der vierten Ruhezone führt der Pfad in den Bereich der Baumspitzen, wo der Wechsel von Licht und Schatten diesen Tieren ideale Lebensbedingungen bietet.



③ Wildkatze

Auch die scheue Wildkatze lebt in den Wäldern des Hainich. Bunt gemischt stehen hier Bäume unterschiedlichen Alters und verschiedener Größen, liegt Totholz auf dem Waldboden, wachsen an Lichtungen dichte Hecken und Gebüsche.

Der Pfad um die dritte Plattform beschreibt den strukturreichen Urwald der Wildkatzen.

⑥ Der vergessene Wald

Der Baumartenreichtum unterscheidet den Nationalpark Hainich deutlich von anderen Wäldern. Zehn und mehr Arten auf einer Fläche sind keine Seltenheit. Die dominierende Baumart ist die Rotbuche.

Auf dieser Plattform sowie entlang des Pfades werden die am Pfad zu sehenden Baumarten vorgestellt.

⑤ Photosynthese

Photosynthese bezeichnet jenen einzigartigen Vorgang in den Pflanzen, der aus Kohlendioxid und Wasser mit Hilfe des Sonnenlichts Zucker aufbaut. Zusammen mit dem außerdem entstehenden „Abfallprodukt“ Sauerstoff bildet er die Grundlage des Lebens auf der Erde.

„Macht Sonne satt?“ – wird der Besucher am Abzweig zum zweiten Pfadabschnitt gefragt.

② Mittelspecht

Mittelspechte leben in alten Bäumen. Sie ernähren sich von den Insekten, die vor allem alte Bäume und deren rissige Borke, Höhlen und Astgabeln bewohnen.

Rund um die zweite Plattform kann man nach Spechthöhlen Ausschau halten oder mit etwas Glück eine der sieben im Hainich vorkommenden Spechtarten beobachten.

Der Pfad um die dritte Plattform beschreibt den strukturreichen Urwald der Wildkatzen.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Für Abenteurer

Wer mutig ist, kann sein Geschick an zwei Hängebrücken testen und dabei das Schwingen der Äste in den Buchenkronen nachvollziehen. Weitere Erlebniselemente sind an den Plattformen „Wilder Wald“ ⑦ und „Forscher-Wald“ ⑧ zu finden.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

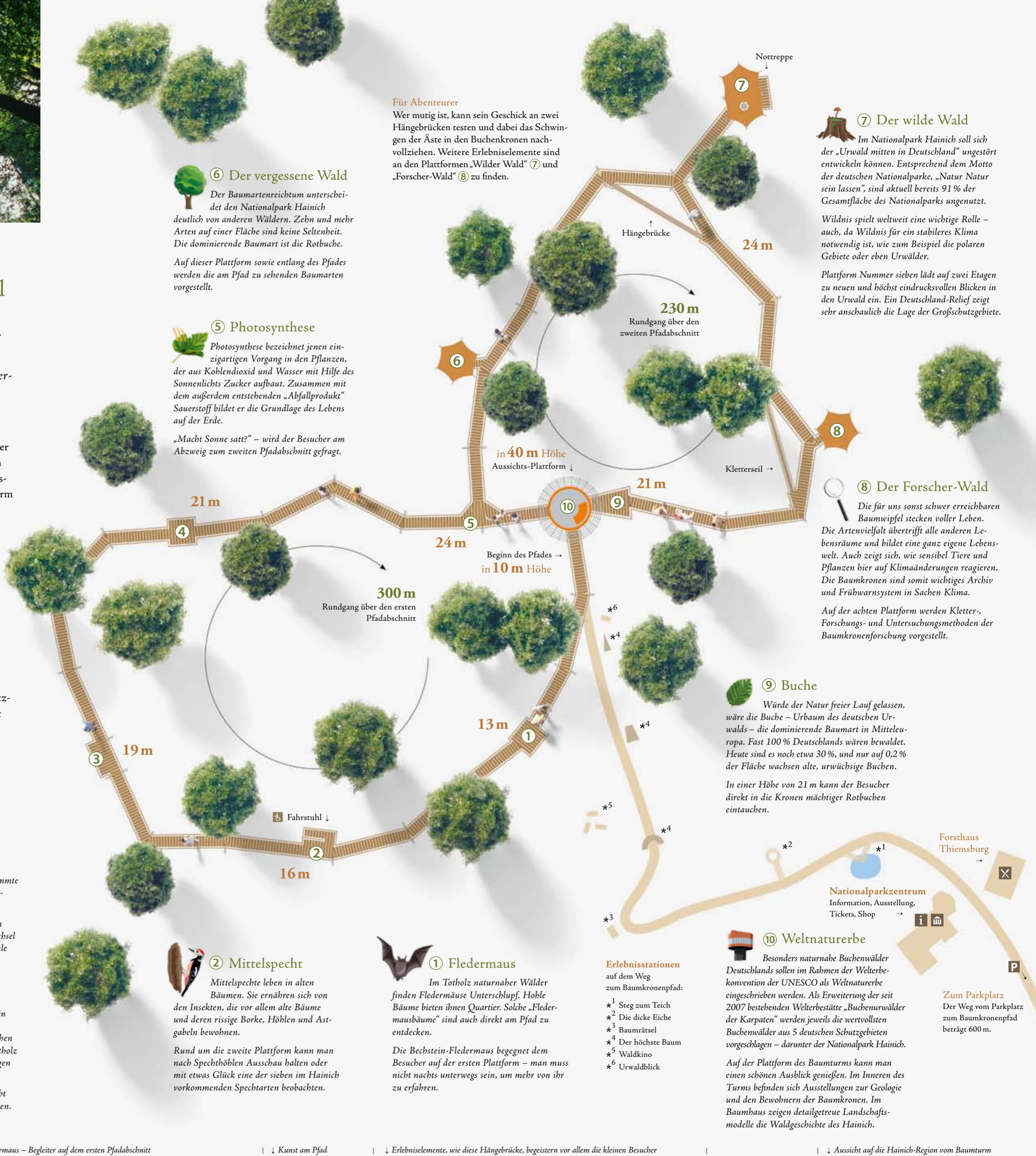
Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.

Auf dem zweiten Pfadabschnitt stehen die Vielfalt der Laubbäume, die Bedeutung von Wildnis und Großschutzgebieten und die Baumkronenforschung im Mittelpunkt der Betrachtung.

Vom unteren Kronenbereich führt der Pfad den Besucher bis zu den Wipfeln der Bäume – und eröffnet auf seinen 530 m Länge Einblicke in einen der vielfältigsten Lebensräume der Erde. Auf 40 m Höhe gibt eine offene Plattform den Blick auf den gesamten Hainich und das Thüringer Becken frei.

Vier Tierarten und die Rotbuche als charakteristische Baumart des Nationalparks Hainich stehen stellvertretend für die besonderen Merkmale des Lebensraums Urwaldbaumkronen: Totholz und Altbäume, Strukturvielfalt und ihr besonderes Klima. Die Tiere begleiten den Besucher auf dem ersten Abschnitt des Baumkronenpfades.



⑦ Der wilde Wald

Im Nationalpark Hainich soll sich der „Urwald mitten in Deutschland“ ungestört entwickeln können. Entsprechend dem Motto der deutschen Nationalparke, „Natur Natur sein lassen“, sind aktuell bereits 91 % der Gesamtfläche des Nationalparks ungenutzt.

Wildnis spielt weltweit eine wichtige Rolle – auch, da Wildnis für ein stabileres Klima notwendig ist, wie zum Beispiel die polaren Gebiete oder eben Urwälder.

Plattform Nummer sieben lädt auf zwei Etagen zu neuen und höchst eindrucksvollen Blicken in den Urwald ein. Ein Deutschland-Relief zeigt sehr anschaulich die Lage der Großschutzgebiete.

⑧ Der Forscher-Wald

Die für uns sonst schwer erreichbaren Baumwipfel stecken voller Leben. Die Artenvielfalt übertrifft alle anderen Lebensräume und bildet eine ganz eigene Lebenswelt. Auch zeigt sich, wie sensibel Tiere und Pflanzen hier auf Klimaänderungen reagieren. Die Baumkronen sind somit wichtiges Archiv und Frühwarnsystem in Sachen Klima.

Auf der achten Plattform werden Kletter-, Forschungs- und Untersuchungsmethoden der Baumkronenforschung vorgestellt.

⑨ Buche

Würde der Natur freier Lauf gelassen, wäre die Buche – Urbaum des deutschen Urwalds – die dominierende Baumart in Mitteleuropa. Fast 100 % Deutschlands wären bewaldet. Heute sind es noch etwa 30 %, und nur auf 0,2 % der Fläche wachsen alte, urwüchsige Buchen.

In einer Höhe von 21 m kann der Besucher direkt in die Kronen mächtiger Rotbuchen eintauchen.

⑩ Weltnaturerbe

Besonders naturnahe Buchenwälder Deutschlands sollen im Rahmen der Welterbekonvention der UNESCO als Weltnaturerbe eingeschrieben werden. Als Erweiterung der seit 2007 bestehenden Welterbestätte „Buchenurwälder der Karpaten“ werden jeweils die wertvollsten Buchenwälder aus 5 deutschen Schutzgebieten vorgeschlagen – darunter der Nationalpark Hainich.

Auf der Plattform des Baumturms kann man einen schönen Ausblick genießen. Im Inneren des Turms befinden sich Ausstellungen zur Geologie und den Bewohnern der Baumkronen. Im Baumbaus zeigen detailgetreue Landschaftsmodelle die Waldgeschichte des Hainich.

↓ Rätsel und Wissenswertes entlang des Pfades

↓ Specht und Fledermaus – Begleiter auf dem ersten Pfadabschnitt

↓ Kunst am Pfad

↓ Erlebniselemente, wie diese Hängebrücke, begeistern vor allem die kleinen Besucher

↓ Aussicht auf die Hainich-Region vom Baumturm

